

## Der Neubau des Gemeindezentrums



Wir haben an dieser Stelle schon oft über unseren Neubau informiert. Jetzt aber werden die Schritte zur Realisierung immer konkreter:

- Die abschließende Planung des Architekten D´Aloisio liegt vor. Wie in den beiden Gemeindeversammlungen am 15. 8. und am 7. 11. bekanntgegeben, haben wir an der ursprünglichen Planung eines nachhaltigen ausgerichteten Baus mit einer Holzständerbauweise festgehalten. Der Neubau wird sich über 2 Geschosse erstrecken, im Erdgeschoss sind 2 Gemeinderäume, Küche und Pfarrbüros untergebracht, im Obergeschoss die Pfarrwohnung. Leider ist es nicht möglich – darüber wurde intensiv diskutiert, aber auch ausführlich informiert – unsere Kellerräume zu erhalten. Es ist wichtig und erwünscht, dass der Neubau barrierefrei errichtet wird, denn nur so haben gehbehinderte Personen die Möglichkeit, ungehinderten Zugang zu unseren Gemeinderäumen zu bekommen. Daher müssen wir aufgrund der Hanglage, in der unser Grundstück liegt, leider auf den Keller verzichten. Stattdessen soll im Garten ein großer Schuppen gebaut werden.

- Am 16. 9. wurde der Bauantrag des Architekten bei der Stadt Engen eingereicht. Nun warten wir auf die Genehmigung durch die Stadt. Auch die Landeskirche muss den Bauantrag noch abschließend genehmigen.

- Ein neues Problem für den Bau ist aufgrund der gestiegenen Materialpreise im Bereich Holz und Stahl entstanden. Wir arbeiten an kreativen Lösungen, z. B. indem wir versuchen, auf Rundholz aus regionaler Herkunft zurückzugreifen. Der Architekt behält sich auch vor, bei weiter hohen Holzpreisen einen Teil der Innenarchitektur auf Gipskarton umzustellen.

- Unser Fundraising-Team sucht ebenfalls nach kreativen Lösungen, um die Baumaßnahme durch Spenden und Sponsoring zu unterstützen. Das Fundraising-Team hat sich am 7. 11. der Gemeinde vorgestellt. Wenn Sie Projektideen haben oder sich anderweitig am Fundraising beteiligen wollen, freuen wir uns über Unterstützung! Wir werden auch in Zukunft über Spendenprojekte informieren und freuen uns, wenn Sie dafür aufgeschlossen sind und uns unterstützen mögen.

Michael Wurster